



Medieninformation

Zur sofortigen Veröffentlichung

Aufsehen erregende Ergebnisse aus zwei ersten Studien zur Behandlung von alkoholischer Zirrhose werden nächste Woche auf Europas wichtigstem Kongress für Lebererkrankungen in Wien vorgestellt

Forscher:innen stellen Ergebnisse der ersten fäkalen Mikrobiota-Transplantation bei Menschen zur Behandlung fortgeschrittener Zirrhose vor

Wissenschaftle:innen veröffentlichen Daten der allerersten Studie mit dem Opioid-Ersatzstoff Naltrexon zur Verringerung der Alkoholabhängigkeit bei Menschen mit Leberzirrhose

Tetiana Deshko, Programmdirektorin der ukrainischen NGO Alliance for Public Health, wird eine Grundsatzrede über die Auswirkungen der russischen Invasion auf das ukrainische Gesundheitssystem halten

Donnerstag, 15. Juni 2023 (Wien, Österreich) – Zwei bahnbrechende Studien zur Behandlung von schwerer alkoholischer Leberzirrhose gehören zu den wissenschaftlichen Höhepunkten des Kongresses 2023 der [European association for the Study of the Liver \(EASL\)](#) tder vom 21. bis 24. Juni im [Wiener Messe- und Kongresszentrum](#) in Wien, Österreich, stattfindet. Der Kongress wird jährlich von der EASL veranstaltet, und es werden etwa 8.000 Forscher:innen, Ärzt:innen, Entscheidungsträger:innen, Industrievertreter:innen und Betroffene aus rund 120 Ländern erwartet.

In den letzten Jahren ist das Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Darmgesundheit und Lebererkrankungen gewachsen. Patienten mit Zirrhose haben eine geringere bakterielle Vielfalt im Darm und ein Darmmikrobiom, in dem Pathobionten überrepräsentiert sind. In Verbindung mit der Schädigung der Darmbarriere und der Verlagerung von Bakterien erhöht dies die Anfälligkeit für Infektionen und den Tod. Studienleiterin **Lindsey Edwards** vom Kings College London wird auf der offiziellen wissenschaftlichen [Pressekonferenz am Donnerstag, den 22. Juni](#), die Daten einer placebokontrollierten, randomisierten und einfach verblindeten Machbarkeitsstudie mit 32 Patient:innen mit fortgeschrittener Zirrhose vorstellen, bei der eine fäkale Mikrobiota-Transplantation (FMT) durchgeführt wurde.

Naltrexon ist ein zugelassenes Medikament, das zur Behandlung von Alkohol- oder Opioidkonsumstörungen eingesetzt wird, indem es das Verlangen nach Alkohol reduziert. Das Medikament wurde jedoch noch nie an einem zirrhotischen Patient:innen getestet. **Manasa Alla**

vom Institute of Liver and Biliary Sciences in Indien wird auf der offiziellen wissenschaftlichen Pressekonferenz die Ergebnisse einer erstmaligen doppelblinden, placebokontrollierten Studie zur Sicherheit und Wirksamkeit bei einer Gruppe von 100 Menschen mit fortgeschrittener Leberzirrhose vorstellen.

Auf der offiziellen wissenschaftlichen Pressekonferenz werden auch die Ergebnisse einer Phase-III-Studie mit dem Medikament Resmetirom bei Patient:innen mit nichtalkoholischer Steatohepatitis (NASH), der schwersten Form der Fettlebererkrankung, und die Endergebnisse einer achtjährigen Studie mit dem Medikament Tenofovir zur Behandlung von Hepatitis B vorgestellt.

Künstliche Intelligenz (KI) und Lebererkrankungen

Eine letzte Studie, die auf der offiziellen wissenschaftlichen Pressekonferenz vorgestellt wird, wird von **Julien Calderaro** vom Henri-Mondor-Universitätskrankenhaus in Frankreich präsentiert und untersucht, ob die KI die Überlebensraten von Patient:innen vorhersagen kann, die mit den Kombinationspräparaten Atezolizumab und Bevacizumab behandelt werden.

Auswirkungen der russischen Invasion auf die Gesundheitsinfrastruktur der Ukraine

Wien wird oft als eine Stadt betrachtet, die eine Brücke zwischen Ost- und Westeuropa schlägt, und die Auswirkungen des russischen Einmarsches in der Ukraine sind auf dem ganzen Kontinent zu spüren. **Tetiana Deshko**, Programmdirektorin der Alliance for Public Health Ukraine, wird auf der offiziellen [Eröffnungspressekonferenz am Mittwoch, den 21. Juni](#), vor Journalist:innen sprechen und beschreiben, welche Auswirkungen der Krieg auf die Bereitstellung und Aufrechterhaltung von Hepatitis- und Gesundheitsdiensten in der Ukraine hat.

Die offiziellen Pressekonferenzen finden vor Ort in der Messe Wien im Raum **Schubert 3, Ebene 1** statt und werden auch live über Zoom übertragen. **Akkreditierte Medien können sich [hier](#) registrieren**, um Zoom-Links für beide offiziellen Pressekonferenzen zu erhalten.

ENDE

Weitere Informationen

Programme: Aktualisierungen des Kongressprogramms finden Sie [hier](#)

Richtlinien für Embargos: Medienvertreter werden gebeten, sich mit der offiziellen Richtlinie des [EASL Kongress 2023 Embargo-Richtlinie](#) vertraut zu machen

Weitere Informationen:

Michael Kessler
Michael Kessler Media
EASL Medienarbeit
E-Mail: michael.kessler@inton-media.com
Tel.: +34 655 792 699
Twitter: @mickessler

Über den EASL Kongress 2023

Dieser jährlich stattfindende Kongress (früher als Internationaler Leberkongress – „International Liver Congress“) bekannt) ist das Aushängeschild der EASL und zieht wissenschaftliche und medizinische Expert:innen aus der ganzen Welt an, die sich über die neuesten Entwicklungen in der Leberforschung informieren und klinische Erfahrungen austauschen. Die teilnehmenden Fachleute präsentieren, diskutieren und beschließen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Hepatologie und arbeiten daran, die Therapie und das Management von Lebererkrankungen in der klinischen Praxis zu verbessern.

Über [Die Europäische Gesellschaft für Leberforschung \(European Association for the Study of the Liver, EASL\)](#)

Seit ihrer Gründung im Jahr 1966 ist diese gemeinnützige Organisation auf über 4.500 Mitglieder aus der ganzen Welt angewachsen, darunter viele der führenden Hepatolog:innen in Europa und anderen Teilen der Welt. Die EASL ist die führende Lebervereinigung in Europa, die sich zu einem bedeutenden europäischen Verband mit internationalem Einfluss entwickelt hat und eine beeindruckende Erfolgsbilanz bei der Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Lebererkrankungen, der Unterstützung einer breiteren Ausbildung und der Förderung von Änderungen in den europäischen Richtlinien für Lebererkrankungen aufweist.